



Lebenshilfe Nachrichten

Das Magazin der Lebenshilfe Saarpfalz

Ausgabe
01-2025

Bilder zur Auftaktveranstaltung der Lebenshilfe Saarpfalz

Neujahrsempfang 2025

12. Januar 2025 in der Stadthalle St. Ingbert

Seite 24-25

Glücksmomente

Im dm-Markt Blieskastel
erfüllen sich Herzenswünsche

Seite 17

Narrenschau 2025

Ein Fest der saarländischen
Fastnacht

Seite 32

Wir retten Weihnachten

Inklusives Theatererlebnis voller
Magie und Botschaft

Seite 36

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Lebenshilfe Saarpfalz gGmbH
Klaus-Tussing-Str. 2a
66386 St. Ingbert

REDAKTION

Eleonore De Luca

V.I.S.D.P.

Dr. Markus Gestier

BILDER

Lebenshilfe Saarpfalz

GESTALTUNG UND DRUCKABWICKLUNG

hofmandesign, Christian Hofmann
www.hofmandesign.de

AUFLAGE

750 Exemplare

Die Redaktion behält sich die Kürzung und Umstellung von Beiträgen vor. Nachdruck, auch nur auszugsweise, nur nach vorheriger Absprache mit der Redaktion. Irrtum vorbehalten: Kein Rechtsanspruch aus Veröffentlichungen dieser Lebenshilfe Nachrichten.

Beiträge mit namentlicher Nennung stimmen nicht unbedingt mit der Meinung des Vorstandes überein. Für die Inhalte der genannten Internetseiten übernimmt die Lebenshilfe Saarpfalz keine Verantwortung.

Reg.-Nr. 62490-01

INHALT

Inklusive Disco.....	4
Vorwort Markus Gestier.....	5
IHK-Zertifizierungslehrgang „Kaufmännische Assistenz“.....	6
Neue Mitarbeitende in der Praxisgemeinschaft.....	7
Fahrerfrühstück 2025.....	8
Come Together Party am Saarbrücker Osthafen.....	8
Weihnachts- und Mittelaltermarkt St. Wendel.....	9
Die Welt mit allen Sinnen entdecken.....	10
Infoveranstaltung Testamentsgestaltung.....	12
1. Kinder Second Hand Basar.....	13
Sankt-Martinsfeier am Schiffelland.....	14
Neues Spielzeughaus für die Kinderkrippe „Mäusenest“.....	15
Blick in eine Teamsitzung mit dem Assistenzteam Pflege und Betreuung.....	16
Glücksmomente im dm-Markt Blieskastel.....	17
Kreatives Recycling mit „BiosphärenART“.....	18
Das Posturomed.....	21
Lebenshilfe feiert 60 Jahre gelebte Inklusion.....	22
Bilder vom Neujahrsempfang 2025.....	24
Lars Gehring stellt aus.....	26
PSD Nachbarschaftspreis.....	28
Weihnachtswerkstatt im Kardinal-Wendel-Haus.....	31
Narrenschau 2025.....	32
Erhöhung der Leistungsbeträge.....	34
Theaterstück „Wir retten Weihnachten“.....	36
Exkursion UNESCO Weltkulturerbe Völklinger Hütte.....	38
Konzert Marcel Adam.....	41
60-jähriges Jubiläum.....	42
Buntes Treiben im Schiffelland.....	44
Projekt „Kleine Hände, große Zukunft“.....	46
Bericht der Anerkennungspraktikantin Salome Schier.....	48
Adventsbasar.....	50
Termine und Veranstaltungen 2025.....	51



Inklusive

DISCO 

2 DANCEFLOORS | 2 DJs

EVENTHAUS ALTE SCHMELZ

27. Juni
EINLASS AB 19 UHR

Veranstalter: Lebenshilfe Saarpfalz

Eintritt: 25,00 € (inkl. Softgetränke-Flat & Snacks)

Für Mitglieder der Lebenshilfe Saarpfalz nur 20,00 €.

Karten erhalten Sie bei Ticket Regional unter

www.ticket-regional.de



Liebe Freunde, Mitglieder und Förderer
der Lebenshilfe Saarpfalz,

wir feiern Geburtstag: 60 Jahre jung ist unsere Lebenshilfe Saarpfalz. Begonnen hat alles mit der Gründung des Ortsverbandes Homburg im Jahr 1965, zehn Jahre später dann die Gründung des St. Ingberter Vereins und schließlich 1985 die Vereinigung der beiden Vereine zur Lebenshilfe Saarpfalz. Es folgte die Gründung der Lebenshilfe Saarpfalz gGmbH, als Organisation aller Dienste und Einrichtungen und so ist mittlerweile aus dem kleinen Verein betroffener Eltern eine richtig große Gemeinschaft entstanden.

In einem Fotoband haben wir einige schöne Erinnerungen an Feste und Aktivitäten in unserem Verein von den Anfangsjahren bis heute festgehalten, der bei Interesse in der Geschäftsstelle eingesehen und bestellt werden kann. Im Laufe des Jahres werden wir dann noch eine detaillierte Chronik unserer Lebenshilfe herausgeben.

Vor allem aber wollen wir in diesem Jahr mit einem bunten Reigen von Veranstaltungen mit Ihnen gemeinsam feiern. Den Auftakt haben wir mit unserem Neujahrsempfang gemacht, bei dem viele von Ihnen dabei sein konnten, auch unsere stellvertretende Bundesvorsitzende, Monika Haslberger, war voller Lob für unsere Arbeit.

Und es geht weiter in den nächsten Wochen und Monaten: Ganz besonders erwähnen darf ich das Konzert mit Marcel Adam am 12. April in der St. Ingberter Stadthalle. Der Kartenvorverkauf hat schon begonnen, unsere Mitglieder erhalten die Tickets zum halben Preis. Und jetzt schon ankündigen darf ich unsere große inklusive Disco im Eventhaus der Alten Schmelz – dort wo die Profis schon seit vielen Jahren zu heißen Rhythmen abtanzen: Merken Sie sich den 27. Juni vor.

Wir freuen uns, dass wir uns in diesem Jahr erstmals an der Sommerakademie der Biosphären-Volkshochschule St. Ingbert beteiligen können. Mit der Kinowerkstatt St. Ingbert werden wir eine Filmreihe unter dem Motto „Es ist normal verschieden zu sein“ durchführen. Unser Familienentlastender Dienst wird 30 Jahre alt und dies wollen wir ebenso feiern, wie unsere SWA ihr Werkstattfest. Zudem freuen wir uns über viele Gäste an unserem Sommerfest unter dem Motto „Bella Italia“ am 15. August.

All dies im 60. Jubiläumsjahr der Lebenshilfe – bei dieser Jahreszahl, bei diesem Alter ist man versucht an einen baldigen Renteneintritt zu denken, aber dem ist bei weitem nicht so. Unsere Lebenshilfe ist nicht nur äußerst rüstig, wenn es ans Feiern geht, sondern auch sonst sehr lebendig, wovon Sie sich auf den folgenden Seiten überzeugen können.

Es grüßt Sie ganz herzlich,

Ihr

Markus Gestier



IHK-ZERTIFIKATSLEHRGANG „KAUFMÄNNISCHE ASSISTENZ“

Saarpfalz-Werkstatt für angepasste Arbeit

Herr Rummler hat am IHK-Zertifikatslehrgang „Kaufmännische Assistenz“ teilgenommen und diesen mit Erfolg abgeschlossen.

Durch die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten konnte er sich nahtlos in die Strukturen der Saarpfalz-Werkstatt integrieren. Seine Implementierung in die Zentrale stellt einen bedeutenden Schritt dar, der nicht nur seine persönliche und berufliche Entwicklung fördert, sondern auch einen wertvollen Beitrag zur Effizienz und Professionalität der Organisation leistet. Herr Rummlers Engagement und die erfolgreiche Absolvierung des Lehrgangs unterstreichen

seine Qualifikationen und sein Bestreben, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch, Sven.

„Ich fand die IHK-Schulung super interessant. Ich konnte viel lernen und die Zusammenarbeit mit Frau Keffer war super.“

Sven Rummler

NEUE MITARBEITENDE IN DER PRAXISGEMEINSCHAFT

Das Angebot der Praxisgemeinschaft erfreut sich auch im Jahr ihres 30-jährigen Bestehens weiterhin großer Beliebtheit.

Hohe Nachfrage, nachwuchsbedingte Pausen einiger Mitarbeiterinnen und auch der Antritt des Ruhestandes führten dazu, neue KollegInnen einzustellen.

Im vergangenen Jahr haben folgende Therapeuten ihre Arbeit in der Praxisgemeinschaft aufgenommen:

Frau Dorothee Gantner trat zum Ende letzten Jahres ihren wohlverdienten Ruhestand an. Sie war eine langjährige Mitarbeiterin in der Physiotherapie.

Wir danken ihr für ihre wertvolle Arbeit auch im Namen unserer Patienten und des gesamten Teams.



Susanna Schaub

Ergotherapeutin, Castillo Morales Therapeutin



Birgit Velten

Ergotherapeutin ADHS Elterncoachin, Bobaththerapeutin, Sensorische Integrationstherapeutin



Michelle Veith

Physiotherapeutin, Manuelle Lymphdrainage



Marie Kochaneck

Physiotherapeutin, Manuelle Lymphdrainage



Sandro Buchfelder

Logopäde

FAHRER-FRÜHSTÜCK

Am 10. Februar fand unser jährliches Fahrer-Frühstück statt. Mit gutem Essen und netten Gesprächen verbrachten wir mit unseren Fahrern, Fahrerinnen und Begleitpersonen einen schönen Vormittag.

Auf diesem Weg möchten wir uns recht herzlich bei allen MitarbeiterInnen für ihr Engagement bedanken.



WEIHNACHTS- UND MITTEL-ALTERMARKT ST. WENDEL

Kurz vor Weihnachten besuchten wir den schönsten Weihnachtsmarkt des Saarlandes. Nach dem Motto: „Alles außer gewöhnlich“, luden dort etwa 160 phantasievoll geschmückte und beleuchtete Holzhäuschen zur Entdeckungsreise ein. Erleben konnte man die Welt der Wichtel, eine riesige Weihnachtspyramide sowie Gaukelvorführungen und Stelzenparaden.

Auf dem Mittelaltermarkt boten Krämer und Marktleute ihre Waren feil und ‚Handwerksleut‘ gaben einen Einblick in das damalige Schaffen. Jeden Tag faszinierten Künstler die Gäste auf der Bühne und in den Gassen.

Eine kleine Gruppe, darunter Sabrina, Walburga & Gert, ließen sich mit Sabine, SBW-Fachkraft, auf dem schönen Weihnachtsmarkt verzaubern. Tolle Momente mit den Stelzenengeln wurden genossen und fotografiert.

Die Auswahl an ausgefallenem und leckerem Essen war groß. Da fiel die Entscheidung schwer, jedoch konnte sich jeder nach Lust und Laune das Leckerste aussuchen.

Wir fühlten uns ein bisschen wie in einem Märchenland mit den tollen Stän-

den. Und durch die Winterkälte zog uns ein Café magisch an!

Es war eine schöne Einstimmung für Weihnachten!



COME TOGETHER PARTY

am Saarbrücker Osthafen/Silo, Freitag, 15.11.2024

Einfach Mal was anderes: mit aktuellen Hits aus den Charts und dem besten, was die 80er & 90er zu bieten hatten, das Wochenende beginnen.

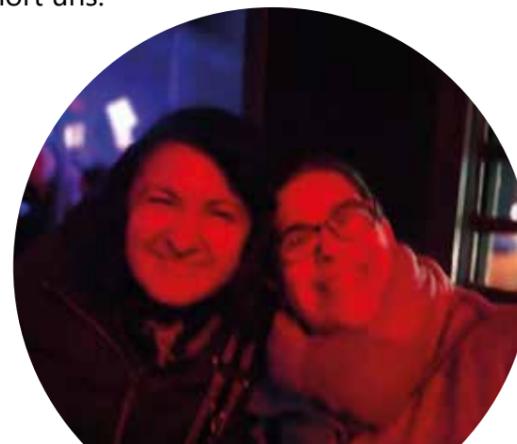
Die TOGETHER After-work-Party für Menschen mit und ohne Behinderung bietet auch Menschen mit einem Handicap die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen oder sich bei der „Liebe inklusive – einfach daten!“ der Lebenshilfe anzumelden.

Mareike & Sabrina sowie Sabine, SBW-Fachkraft, verbrachten ein paar angenehme Stunden bei Musik und Tanz. Der Spaß stand dabei für alle an erster Stelle!

Ob mit oder ohne persönliche Einschränkungen, alle hatten gute Laune bei coolen Drinks und rhythmischen Klängen von angesagten DJs.

Leider verging die Zeit im Silo viel zu schnell und es wurde dort zunehmend voller. Deshalb werden wir zukünftig früher „einfallen“, um dann mehr Platz zum Tanzen zu haben.

Die nächste After-work-Party im Sommer 2025 gehört uns.



DIE WELT MIT ALLEN SINNEN ENTDECKEN

Förderkindergarten Kunterbunt

Im Rahmen meines Anerkennungs-jahres als angehende Erzieherin entwickelte ich, Nour Serifoglou, im Förderkindergarten Kunterbunt ein Projekt, das die ganzheitliche Sinnes-wahrnehmung der Kinder förderte.

Dabei ließ ich mich von den wissen-schaftlichen Erkenntnissen der Entwick-lungswissenschaftlerin Prof. Dr. Renate Zimmer inspirieren, die betonte, dass

die sinnliche Wahrnehmung für Kinder den grundlegenden Zugang zur Welt darstellt. Ich gestaltete eine eigens ein-gerichtete Sinnesecke, die als anregende Lernumgebung diente.

Diese Sinnesecke beinhaltete eine Sen-sorik-Wand, an der die Kinder verschie-dene Oberflächen und Strukturen ertas-ten konnten. Zudem gab es verschiedene Lichtquellen, die visuelle Reize setzten,



sowie einen Riechbaum mit unterschied-lichen Düften, der den Geruchssinn sti-mulierte.

Eine Instrumentenwand, die zum Erkun-den verschiedener Klänge einlud, war ebenfalls Teil der Sinnesecke. Ergänzend dazu führte ich zahlreiche Aktivitäten durch, um die Sinne der Kinder gezielt anzusprechen. Dazu gehörten ein In-door-Barfußpfad, der zum taktilen Erle-ben einlud, und Fühlboxen, welche die Tiefensensibilität (Propriozeption) för-derten.

Geschmacksexperimente sprachen den Geschmackssinn an, während ausge-wählte Bilderbücher den Sehsinn und die Fantasie anregten.

Diese vielfältigen Erfahrungen ermög-lichten es den Kindern, ihre Umwelt auf unterschiedliche Weise wahrzunehmen und zu verstehen.

Ich bin sehr dankbar, dass ich nach mei-nem Abschluss als staatlich anerkannt-er Erzieherin im Mai 2025 weiterhin im Förderkindergarten Kunterbunt arbei-ten darf. Dies gibt mir die Möglichkeit, auch in Zukunft entwicklungsfördernde Projekte zu gestalten und die Kinder auf ihrem Weg zu begleiten.



INFOVERANSTALTUNG TESTAMENTSGESTALTUNG

für Eltern mit Kindern mit Behinderung

Der Betreuungsverein der Lebenshilfe Saarpfalz konnte die Fachanwälte für Erbrecht und Vorsorge Monika Fries & Klaus Herrmann der Kanzlei Fries & Herrmann aus Blieskastel/Saarbrücken gewinnen, um über erbschaftsrechtliche Fragestellungen zu informieren. Gerade Familien mit behinderten Kindern werden vielerlei Belastungen in persönlicher und finanzieller Art abverlangt.

Daher ist es von besonderer Bedeutung,

das lebzeitig erarbeitete Vermögen sicher an die nächste Generation weitergeben zu können.

Wie dies ermöglicht wird und welche besonderen Schutzvorkehrungen zu Gunsten des behinderten Kindes und dessen Familie möglich sind, wird in der Veranstaltung erläutert.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.



**Räumlichkeiten der
Lebenshilfe Saarpfalz,
Vogelbacher Weg 96
66424 Homburg**

Eine kurze Rückmeldung bei Teilnahmewunsch wird unter E-Mail: info@lebenshilfe-saarpfalz.de oder unter Telefon: 06894 9217-0 (Lebenshilfe Saarpfalz) erbeten.

Kita Regenbogen Rohrbach



lädt ein zum

1. Kinder Second Hand Basar

06. April 2025 13 – 16 Uhr



In der Halle des Ilse-de Giuli-Hauses/
Im Schiffelland 4, 66386 St. Ingbert



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

**Tischreservierung ab 15.02. per Mail an:
Kita-Regenbogen-ev@outlook.de (Standgebühr: 10€)**

SANKT-MARTINSFEIER AM SCHIFFELLAND

Integrativer Montessori-Kindergarten

Am 14.11.2024 feierte der Integrative Montessori-Kindergarten erstmals zusammen mit BewohnerInnen der Wohngruppen ein buntes St. Martins-Fest.

Am frühen Abend trafen sich die Kinder mit ihren Familien sowie die BewohnerInnen zu einem kleinen Laternenumzug durch die naheliegenden Straßen. Die Kinder hatten dafür in der Kita schöne Pilz-Laternen gebastelt. Wie bereits im vergangenen Jahr begleitete uns das Nachwuchsorchester der Bergkapelle St. Ingbert musikalisch.

Im Anschluss konnten sich alle am Martinsfeuer aufwärmen, um dann in der Halle weiterzufeiern.

Die Kita-Kinder führten ein Theaterstück über die Geschichte von St. Martin auf. Jeder kann „ein bisschen so wie Martin“ sein, das wurde spätestens am Ende des Stücks allen bewusst, denn Teilen und für andere da sein „macht die Welt ein Stück wärmer“!

An warmen und kalten Getränken, leckeren Martinsbrezeln und Wiener Würstchen erfreuten sich Kinder wie Erwach-



sene und so konnte man den Abend in gemütlichem Beisammensein gemeinsam ausklingen lassen.

Da es von allen Seiten nur positive Rückmeldungen zur gemeinsamen Feier gab, werden wir auch zukünftig St. Martin mit dem ganzen Ilse-de-Giuli-Haus feiern!

Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Weißenauer und ihr Orchester, außerdem an das Team der Ortspolizeibehörde für die Absicherung und Unterstützung bei unserem Umzug.

NEUES SPIELZEUGHAUS FÜR DAS MÄUSENEST

Im vergangenen Sommer durften wir im Außengelände unserer Krippe Mäusenest ein besonderes Highlight einweihen: ein neues Spielzeughaus mit Rutsche!

Nach einer längeren Phase ohne neue Spielgeräte für den Außenbereich war die Freude über diese Bereicherung umso größer. Die strahlenden Gesichter der Kinder, als sie das Spielhaus zum ersten Mal entdeckten, sprachen Bände. Es wurde sofort zum neuen Lieblingsplatz, an dem die kleinen Forscher ihrer Fantasie freien Lauf lassen konnten.

Ob als Piraten auf hoher See oder als mutige Entdecker: das Spielzeughaus bietet unzählige Möglichkeiten für kreatives Spiel und fördert die sozialen Fähigkeiten der Kinder.

Auch die Eltern und Fachkräfte sind begeistert von der neuen Anschaffung: Es ist schön zu sehen, wie die Kinder miteinander spielen und mutiger werden.

Die Rutsche sorgt für zusätzlichen Spaß und Bewegung, was für die motorische Entwicklung der Kinder von großer Bedeutung ist. Die Kombination aus Klettern, Rutschen und Spielen fördert nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch das Selbstbewusstsein der Kleinen.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen Unterstützern bedanken, die dieses Projekt ermöglicht haben. Das neue Spielzeughaus ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie wichtig es ist, den Kindern eine anregende und sichere Spielumgebung zu bieten.

Wir freuen uns auf viele weitere fröhliche Momente mit dem Spielhaus im Mäusenest und laden alle Eltern und Interessierte ein, sich selbst ein Bild von unserem neuen Spielhaus zu machen.



BLICK IN EINE TEAMSITZUNG MIT DEM ASSISTENZTEAM PFLEGE UND BETREUUNG

Digitalisierung in den Sachgebieten Beratung, Offene Hilfen und Ambulante Pflege.

Den „kleinen Pflegedienst“ der Lebenshilfe Saarpfalz gibt es mit dem Familienlastenden Dienst (FED) schon lange. Vor fünf Jahren ist ein bei allen Kranken- und Pflegekassen anerkannter ambulanter Pflegedienst der Lebenshilfe Saarpfalz „Hilfe im Leben“ dazugekommen. Zur Verwirklichung des Grundsatzes der Personenzentrierung („Was genau braucht/möchte dieser Mensch?“) arbeiten beide ambulanten Dienste eng zusammen.

In einem Assistenzteam werden zwei Wochen mittels digitaler Hilfsmittel aktuelle Anfragen und Fragestellungen in überschneidenden Fällen beider Sachgebiete besprochen.

Ein Beispiel: Wir haben einen 28-jährigen Mann, der Unterstützung bei der Freizeitgestaltung und in der Hauswirtschaft braucht. Dazu legen wir ein neues „Ticket“ an.“ Das „Ticket“ ist ein von uns entwickeltes Formular, in dem nach und nach die wichtigsten Fragestellungen zu



der Anfrage abgearbeitet werden. Auch die Zuständigkeiten („Wer kümmert sich um was?“) und die zeitliche Planung sind hinterlegt. Bei Bedarf können sich weitere Mitarbeiter per Video dazuschalten. Gerade im ambulanten Bereich ist die übergreifende Abstimmung wichtig, da oft auf das gleiche Geldbudget der betreuten Person zurückgegriffen wird und den Euro kann man nur einmal ausgeben.

Diese Vorgehensweise erproben wir seit Sommer vergangenen Jahres. Manchmal ist es wegen der Technik auch aufregend: „Frank, der Max Mustermann ist weg.“ Dann wurde ein falscher Knopf gedrückt und wir machen uns gemeinsam auf die Suche nach dem verschwundenen „Ticket“. Bisher haben wir alle Max Mustermann wieder gefunden.

GLÜCKSMOMENTE IM DM-MARKT BLIESKASTEL

Saarpfalz-Werkstatt für angepasste Arbeit

In der Vorweihnachtszeit durften einige unserer TeilnehmerInnen ein ganz besonderes Erlebnis genießen: Sie hatten die wunderbare Gelegenheit, sich im Drogeriemarkt Blieskastel Herzenswünsche zu erfüllen. Jeder konnte seine Wünsche auf liebevoll gestalteten Wunschzetteln festhalten, die anschließend an einem festlich geschmückten Baum im Markt aufgehängt wurden. Dies schuf eine besondere Atmosphäre der Vorfreude und des Miteinanders.

Die Erfüllung aller Wünsche war ein echtes Highlight! Als die Geschenke schließlich verteilt wurden, spiegelte sich die

pure Freude in den Gesichtern unserer TeilnehmerInnen wider. Das gemeinsame Auspacken war ein unvergessliches Moment voller strahlender Augen, Lachen und Dankbarkeit. Diese wunderschöne Aktion brachte nicht nur individuelle Glücksmomente, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl.

Im Namen aller Beteiligten bedanken wir uns von Herzen beim Drogeriemarkt Blieskastel für diese großartige Initiative. Ihre Unterstützung und Ihr Engagement haben die Adventszeit für unsere TeilnehmerInnen zu etwas ganz Besonderem gemacht!





KREATIVES RECYCLING MIT „BIOSPHERÄNART“

Manchmal gibt es Zufälle, die am Ende zu richtig guten Ideen führen. So geschehen in St. Ingbert, als sich die beiden Geschäftsführer Dr. Markus Gestier, Lebenshilfe Saarpfalz gGmbH, und Stefan Ruffing, GBQ gGmbH, über ihre Arbeitsgebiete und deren Gemeinsamkeiten austauschten. „Der BiosphärenART-Ausstellungsraum hier in der Fußgängerzone wird aus finanziellen Gründen Ende des Jahres geschlossen. Es wäre viel zu schade, die handwerklich gefertigten Unikate einfach nur in unsere Werkstatt zurückzubringen. Also haben wir, gemeinsam mit Frau De Luca von der Lebenshilfe,

eine Auswahl getroffen, die wir mit Freude an diese übergeben“, erklärt Stefan Ruffing. Unter der Anleitung von Projektleiterin Tanja Spiegel und der Betreuung von Peter Selzer arbeiten 15 Teilnehmer im kreativen Recycling „BiosphärenART“. Und in einer Aussage ist sich Stefan Ruffing sicher: „Von der Gemeinnützigkeit in die Gemeinnützigkeit, das ist doch die perfekte Zusammenarbeit.“ Bunte Stofftiere, aus mehreren Komponenten gestaltete Collagen, Wandbilder, Taschen in allen Formen und Größen sowie Gestricktes und Gehäkeltes gehören zu den Sachen, die Anfang Dezember an die

Lebenshilfe übergeben werden. Sogar ein „Beulenmonster“ ist dabei. Hierbei handelt es sich um ein freundliches Monstergesicht, genäht aus weichem Filzstoff. Auf der Rückseite befindet sich eine Öffnung, in die ein Kühlbeutel gesteckt werden kann. Damit können Beulen ganz schnell und kindgerecht behandelt werden. Ins Auge fällt auch ein „Tastkissen“ mit Bommel, Schnüren und verschiedenen Knöpfen. Durch Zupfen und Fühlen wirkt es insbesondere auf Menschen mit Behinderungen sehr beruhigend. Gleichzeitig werden alle Sinne stimuliert und die Feinmotorik gefördert.

„Im Laufe unseres Gespräches war plötzlich die Idee geboren, im Sinne der Nachhaltigkeit eine Zusammenarbeit zu starten, von der jeder nur profitieren kann. Die Objekte, die hier im kreativen Recycling mit viel Liebe gefertigt wurden, bereiten den Menschen in unseren Einrichtungen viel Freude und dienen darüber hinaus der pädagogischen Nutzung. Wir betreiben im Saarpfalz-Kreis vier Kindergärten, mehrere Wohnheime sowie Werkstätten für beeinträchtigte Menschen. Auch in der Jugendhilfe sind wir tätig. Mit der Überlassung erfahren die Gegenstände eine ganz besondere Wertschätzung. Ich ziehe meinen Hut vor der Arbeit, die hier geleistet wird“, bedankte sich Dr. Gestier bei dem Team der GBQ.

Die Idee der Kooperation begeisterte auch den Beigeordneten Albrecht Hauck



und Ortsvorsteherin Irene Kaiser. Dass aus Materialien, die in Industrie, Handel und Gewerbe oder auch in privaten Haushalten nicht mehr benötigt und weiterverarbeitet werden können, etwas Sinnvolles entstehen kann, lobte Albrecht Hauck ausdrücklich. Und auch Irene Kaiser freut sich darüber, dass Abfallprodukte mittels kreativer Bearbeitung in neue, individuelle und höherwertige Gegenstände umgewandelt werden.

„Das Projekt ist besonders und in der Form einzigartig im Saarpfalz-Kreis. Es dient der sozialen Teilhabe von Menschen und deren Förderung zur Wiederaufnahme und Rückführung in ein selbstbestimmtes Leben. Mein Dank geht an alle Beteiligten hier in der kreativen Werkstatt und natürlich auch an die beiden Kooperationspartner. Es macht Sinn für diejenigen, die die Gegenstände gefertigt haben und auch für die Menschen, die sich bei der Lebenshilfe bald daran erfreuen dürfen“, ist sich Dietmar Schönberger, Leiter Job-Center Saarpfalz-Kreis, sicher. Evelyn Schneider, Bereichsleiterin des Job-Centers in St. Ingbert, fügte hinzu, dass es sich auch um

ein integratives Projekt handelt. Menschen mit Fluchthintergrund könnten hier während der gemeinschaftlichen Arbeit ihre Sprachkenntnisse vertiefen.

Die kleinen Kunstwerke entstehen in der Kreativwerkstatt unter Anleitung von Tanja Spiegel, die den Beruf der Ergotherapeutin erlernt hat. „Ich habe große Freude daran, die unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten der Teilnehmer zu erkennen und zu fördern. Jeder Tag bringt neue Herausforderungen mit sich und es macht mich glücklich zu sehen, wenn die Menschen hier erkennen, dass sie kleine Kunstwerke herstellen können. Die Sachen müssen gar nicht

perfekt sein, bei uns spielen einfach die bunte Vielfalt und die gegenseitige Wertschätzung eine große Rolle“, weiß die Projektleiterin.

Abschließend lud Dr. Markus Gestier die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der kreativen Werkstatt zu einem Besuch bei der Lebenshilfe ein: „Ich würde mich sehr freuen, Sie alle bei uns begrüßen zu dürfen, um Ihnen zu zeigen, wo und in welcher Weise Ihre handgefertigten „Kunstwerke“ genutzt werden.“

Fotos: Thomas Bastuck

Bericht: Pressestelle Stadt St. Ingbert



DAS POSTUROMED

Neues aus der Praxisgemeinschaft

In der Praxisgemeinschaft ist ein neues, vielseitig einsetzbares und sehr effektives Therapiegerät angekommen.

Das Posturomed ist ein neuroorthopädisches Therapiegerät zur Korrektur von Fehlhaltungen, der Therapie von Instabilitäten des Knie- oder Sprunggelenkes sowie der Wirbelsäule. Darüber hinaus werden Koordinations- und Gleichge-

wichtsstörungen mit dem Posturomed behandelt. Dabei bleibt die Therapie nicht auf einzelne Körperabschnitte begrenzt, sondern erfasst die Funktionen des menschlichen Bewegungsapparates in seiner ganzen Komplexität.

Und wie man auf den Bildern sehen kann, macht das Training mit diesem Gerät auch noch richtig Spaß.



LEBENSILF FEIERT 60 JAHRE GELEBTE INKLUSION

Bericht Cornelia Jung, Saarbrücker Zeitung

Für Sonntagmorgen lud die Lebenshilfe Saarpfalz zum Neujahrsempfang in die St. Ingberter Stadthalle ein. Mit der Veranstaltung wurde auch das Jubiläumsjahr anlässlich des 60. Geburtstages der Einrichtung eingeleitet.

Es war ein besonderer Neujahrsempfang der Lebenshilfe Saarpfalz, markierte doch das Ereignis nicht nur den Jahresanfang, sondern auch den Auftakt in die Feierlichkeiten zum Jubiläumsjahr. Denn 60 Jahre ist es her, dass die Wurzeln für diese Einrichtung gelegt wurden, die sich die Inklusion und Förderung von Menschen mit geistiger Behinderung zur Aufgabe gemacht hat. Deren Vorsitzender Markus Gestier skizzierte in seiner Begrüßung die Entwicklung der Lebenshilfe Saarpfalz, von der Gründung des Ortsverbandes Homburg vor sechs Jahrzehnten über die Gründung seines Pendanten in St. Ingbert zehn Jahre später bis hin zu deren Vereinigung 1985. „In 60 Jahren ist aus dem kleinen Verein betroffener Eltern eine richtig große Gemeinschaft geworden“, so Gestier, der darauf verwies, dass diese auch ein großes Angebot im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe bereithalte. Vier Wohnhei-

me gebe es bereits, ein fünftes entstehe gerade in Blieskastel.

Neben Pflege und Therapie unterhält die Lebenshilfe die SWA Werkstatt und Tagesförderstätten. Ein fester Bestandteil ist auch der Fahrdienst. „All dies ist entstanden in 60 Jahren Lebenshilfe. Unsere Gründerinnen und Gründer hätten sich dies niemals träumen lassen und dennoch sind die Träume wahr geworden“, sagte der Vorsitzende.

Das gelte es nun auch zu feiern. Und da Inklusion unter dem Motto „Es ist normal, verschieden zu sein bei der Lebenshilfe gelebt wird, waren zum Empfang in die Stadthalle nicht nur Mitarbeiter und der Vorstand gekommen.

Ein tolles Ereignis in dem weißblau geschmückten Saal war es auch für jene gehandicapten Menschen, für die diese Einrichtung ursprünglich aus der Taufe gehoben worden war. Als Gast war, neben den Vertretern der Lebenshilfe aus dem Saarland, auch die stellvertretende Bundesvorsitzende anwesend. In ihrem Grußwort erinnerte Monika Haslberger daran, wie der Verein als Elternselbsthilfe entstand und die Angehörigen bei der

Auswahl der benötigten Unterstützung auch weiterhin wichtige Entscheidungsträger sind. Die Lebenshilfe Saarpfalz warte mit einer „beeindruckenden Vielfalt“ an Angeboten auf. Damit es diese weiterhin gebe, müssten nach der zerbrochenen Ampel die Forderungen an die Politik deutlich formuliert werden, da mit diesem politischen Schnitt derzeit „wesentliche Gesetzesvorgaben auf Eis liegen“ und „Neuerungen für Menschen mit Behinderung nicht umgesetzt“ würden. Zentrales Ziel sei es, Menschen mit Behinderung nicht aus dem Blick zu verlieren.

Die „Lebenshilfe hat sich für eine inklusive Gesellschaft ausgesprochen, auch wenn zu unserer Gründerzeit das Wort

Inklusion noch nicht in unserem Sprachgebrauch war“. Die Inklusion gelinge dann, wenn man immer wieder bereit sei, Grenzen zu verschieben. Dafür setzt sich auch die Geschäftsführerin der Lebenshilfe Saarpfalz, Anika Pomykaj, ein, die sich zwar mit ihrem Team großen Aufgaben und Herausforderungen stelle, aber auch wisse, dass die Lebenshilfe auf „tollen breiten Füßen steht“. Mit dieser soliden Basis schaue man gespannt auf das Jubiläumsjahr mit vielen Aktivitäten.





Neujahrsempfang 2025



LARS GEHRING STELLT AUS

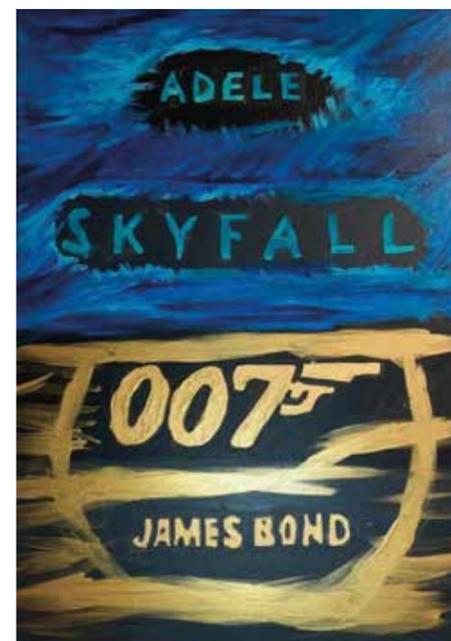
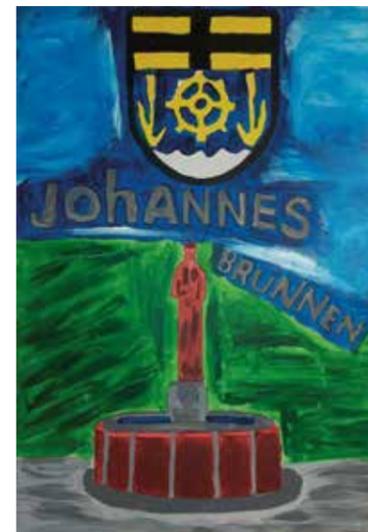
Manchmal schlummern Talente un-erkannt, bis sie endlich die Bühne be-kommen, die sie verdienen. Genau das ist bei unserem Werkstattbeschäftig-ten Lars Gehring der Fall! Er hat sei-ne kreative Ader entdeckt – und jetzt dürfen wir seine einzigartigen Werke mit der Welt teilen.

Im Rahmen der Vernissage im Bürger-haus Rohrbach war Lars gemeinsam mit anderen talentierten Rohrbacher Künst-lerinnen und Künstlern vor Ort, um seine Kunst präsentieren.

Diese besondere Ausstellung fand an-llässlich des 10-jährigen Jubiläums der „Kunst im Bürgerhaus Rohrbach“ statt. Besucher sahen eine faszinierende Viel-falt aus Malerei und Fotografie.

Die Ausstellung war im Gesamten einen ganzen Monat für Kunstliebhaber ge-öffnet. Doch die Vernissage war der Mo-ment, um Lars persönlich zu gratulieren und seine Werke aus nächster Nähe zu bestaunen.

Wir könnten nicht stolzer sein und freu-en uns riesig, dass er diese Chance er-greifen konnte. Viele Menschen waren wegen Lars vor Ort. Wir ließen uns ins-pirieren – und feierten mit dem Künstler, der nicht nur Talent, sondern auch Mut und Kreativität zeigt!



PSD NACHBARSCHAFTSPREIS

25.000 Euro für Projekte im Saarland

In der Förderregion Saarbrücken unterstützt die Stiftung PSD L(i)ebensWert der PSD Bank RheinNeckarSaar eG mit dem Online-Wettbewerb „PSD Nachbarschaftspreis“ 26 soziale Projekte. Insgesamt erhalten im Saarland, in Südbaden und Württemberg 88 Projekte 75.000 Euro.

Bereits zum achten Mal hatte die Stiftung PSD L(i)ebensWert im vergangenen Herbst einen Online-Spendenwettbewerb ausgelobt, der diesmal unter dem Motto „PSD Nachbarschaftspreis“ stand. Gemeinnützige Projekte für ein besseres Miteinander in der Nachbarschaft waren aufgerufen, sich online um eine Förderung zu bewerben. Insgesamt hatten sich rund 140 Projekte aus dem Saarland, Württemberg und Südbaden an dem Wettbewerb beteiligt. Nachbarschaftshilfen und Umweltschutzinitiativen bewarben sich ebenso wie Projekte, bei denen Integration, Inklusion oder Nachhaltigkeit im Fokus stehen.

„Das Konzept unserer Online-Wettbewerbe hat sich sehr gut bewährt, und das Thema Nachbarschaft berührt alle Menschen in ihrem Alltag unmittelbar“, erklärt Stiftungsvorstand Matthias Brändle. „Über eine Online-Abstimmung konnte jeder Internetnutzer kostenlos und ohne Angabe persönlicher Daten

mitentscheiden, welche Projekte gefördert werden sollen.“ Diese Möglichkeit wurde beim PSD Nachbarschaftspreis besonders rege genutzt: 57.000 Internetnutzer besuchten die Wettbewerbsseite und entschieden mit ihrer Stimme, welche Projekte einen Publikumspreis in Höhe von 400 oder 800 Euro erhalten.

Zusätzlich vergab das Kuratorium der Stiftung PSD L(i)ebensWert pro Förderregion Jurypreise in Höhe von insgesamt 13.000 Euro. Im Saarland wurde diese Summe auf 17.800 Euro erhöht, da der für Publikumspreise zur Verfügung stehende Spendentopf hier nicht voll ausgeschöpft wurde.

Die Preisträger im Saarland

Die meisten Stimmen in der Publikumswertung erhielten im Saarland das Projekt „Frauenarbeit: Teilhabe im Quartier“ des Vereins Baris Leben und Lernen e. V., die Bürgerinitiative „Unser Altenkessel – sauberer, sicherer, schöner“ e. V. für den Bau einer Boule-Anlage, der Förderverein Grundschule Prof. Ecker Lisdorf e. V. für die Verschönerung des Schulhofs sowie der SV Saar 05 Tanzsport e. V. für das Projekt „Begegnung und Integration durch Tanz“.



Diese vier Projekte sicherten sich damit Publikumspreise in Höhe von jeweils 800 Euro. Publikumspreise in Höhe von je 400 Euro gehen im Saarland an zehn weitere Nachbarschaftsprojekte.

Jury-Preise für 19 gemeinnützige Organisationen

Die 17 Mal mit 1.000 Euro dotierten Jury-Förderpreise erhalten im Saarland die Paritätische Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit, der Verein Baris Leben und Lernen e. V., die Bürgerinitiative „Unser Altenkessel – sauberer, sicherer, schöner“, die Lebenshilfe Saarpfalz, die Interessengemeinschaft Therapiehunde Saar e. V., der Sportverein SV Düren Bedersdorf e. V., der Förderverein Dorfleben Kleinottweiler e. V., der Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter (LSK) Saarland, Nele – Fachberatungsstelle für sexuell missbrauchte Mädchen und jun-

ge Frauen, der Förderverein der Bücherei Heusweiler, 2. Chance Saarland e. V., das Diakonische Werk an der Saar, der Nonnweiler Verein Was Geht?! e. V., die Stiftung Begegnungsprojekt Bornewasserweg in Merzig, die Zukunftswerkstatt Saar e. V., Miteinander Leben Lernen sowie der Obst- und Gartenbauverein Köllerbach.

Einen Jurypreis in Höhe von je 400 Euro erhielten die Lebenshilfe Merzig-Wadern und die Tafel Saarbrücken e.V..

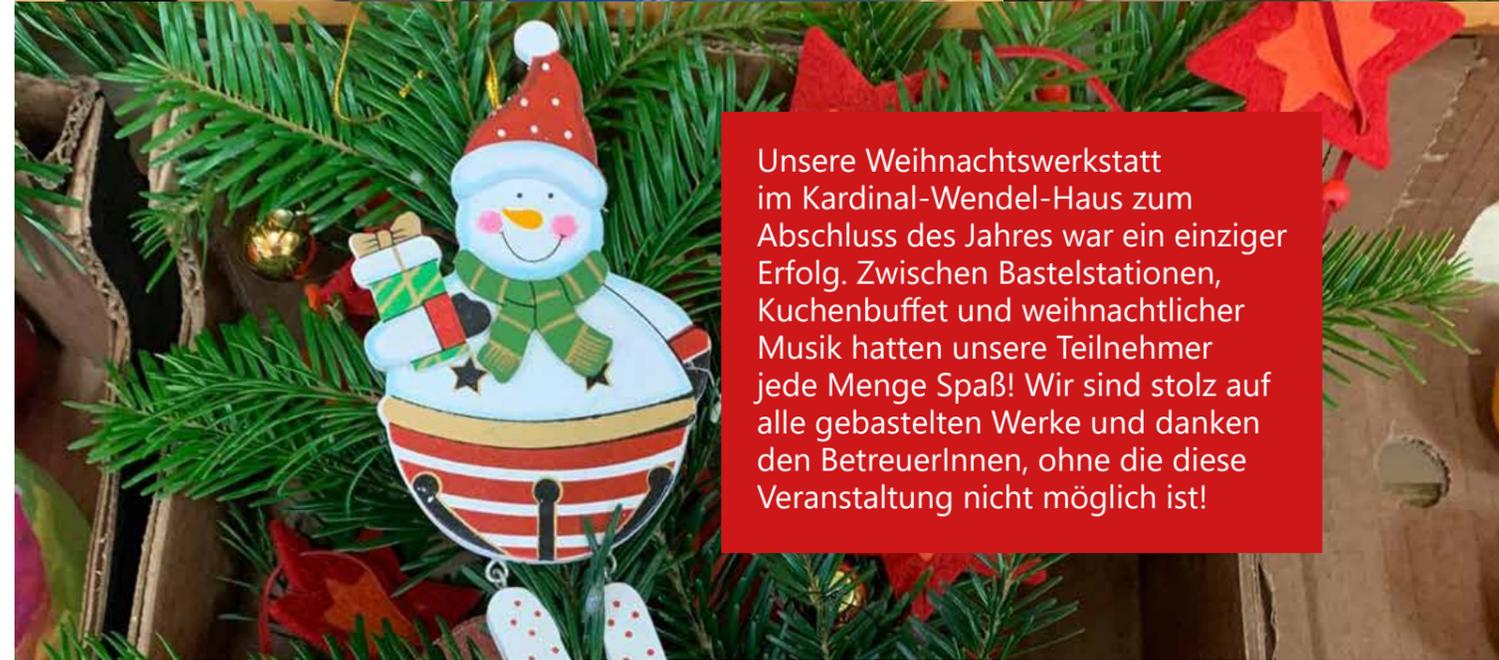
Überreicht wurden die Spendenschecks von Petra Berg, saarländische Ministerin für Umwelt, Klima, Mobilität und Verbraucherschutz und Ministerin der Justiz des Saarlandes als Mitglied des Kuratoriums der Stiftung PSD L(i)ebensWert sowie Peter Selzer, Stiftungsbeauftragter der PSD Bank RheinNeckarSaar eG.

Gesellschaftliches Engagement der Stiftung PSD L(i)ebensWert

Pro Jahr vergibt die gemeinnützige Stiftung PSD L(i)ebensWert im Geschäftsbereich der PSD Bank RheinNeckarSaar eG Spenden in Höhe von 250.000 Euro. Zusätzlich gibt es immer wieder besondere

Spendenaktionen zu sozialen Schwerpunktthemen. Haupteinnahmequelle der Stiftung ist das „PSD Gewinnsparen“, über das Kunden der Bank die Förderung sozialer Projekte ermöglichen.

Bericht: PSD Bank



Unsere Weihnachtswerkstatt im Kardinal-Wendel-Haus zum Abschluss des Jahres war ein einziger Erfolg. Zwischen Bastelstationen, Kuchenbuffet und weihnachtlicher Musik hatten unsere Teilnehmer jede Menge Spaß! Wir sind stolz auf alle gebastelten Werke und danken den BetreuerInnen, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich ist!





NARRENSCHAU 2025

Saarpfalz-Werkstatt für angepasste Arbeit

Die „Narrenschau“ des Verbands Saarländischer Karnevalsvereins ist seit Jahren ein absolutes Highlight der fünften Jahreszeit. Hier präsentieren sich die besten saarländischen Fastnachtsvereine mit hochkarätigen Akteuren: Ob Büttenrednerinnen und Büttenredner, Gesangsgruppen, Mariechen oder die Saarlandmeister der Tanzformationen – sie alle sorgen für ein Spektakel der Extraklasse.

In der beeindruckenden Kulisse des Eventhaus „Alte Schmelz“ in St. Ingbert wird dieses närrische Feuerwerk vom Saarländischen Rundfunk aufgezeichnet und später im Fernsehen ausgestrahlt. Doch bevor es auf die Bildschirme geht, gibt es eine ganz besondere Generalprobe – und dieses Jahr durfte die Saarpfalz-Werkstatt für angepasste Arbeit als Teil des Publikums mit dabei sein!

Mitreibende Show und ausgelassene Stimmung! Schon bei der Generalprobe am 15. Februar 2025 zeigte sich: Die Narrenschau wird auch in diesem Jahr ein voller Erfolg!

Mitreibende Büttenreden, schwungvolle Tänze und jede Menge Humor sorgten für beste Unterhaltung und ausgelassene Stimmung.

Unsere Teilnehmenden waren begeistert von der Energie und Kreativität der Darbietungen – Gänsehautmomente inklusive!

Ein unvergesslicher Tag!

Dieser besondere Tag bleibt nicht nur in Erinnerung, sondern wurde auch mit Fotos und Orden als bleibendes Andenken festgehalten. Die Mischung aus Tradition, Humor und beeindruckender Bühnenkunst machte die Narrenschau 2025 zu einem Erlebnis, das zeigt, wie lebendig und bunt die saarländische Fastnacht ist.

Wir bedanken uns herzlich für diese großartige Gelegenheit und freuen uns schon auf die nächste närrische Saison – „Helau und Alaaf“!



ERHÖHUNG DER LEISTUNGSBETRÄGE

Neues aus der sozialen Pflegeversicherung – Sozialgesetzbuch 11 (SGB XI)

Viele betreute Personen bei der Lebenshilfe Saarpfalz können Leistungen aus der Pflegeversicherung nutzen. Gerade im ambulanten Bereich können durch die Leistungen der Pflegeversicherung unterschiedlichste Assistenzwünsche finanziert werden. Eine Übersicht der neuen Leistungsbeträge finden Sie in der Tabelle.

Grundsätzlich sind in allen Bereichen die Leistungen angehoben worden. Ab Mitte des Jahres wird aus den Leistungen der Verhinderungspflege und der Kurzzeitpflege die Leistung Entlastungsbudget (nicht zu verwechseln mit dem weiterhin bestehenden Entlastungsbetrag).

Wir informieren Sie, wenn sich Änderungen in der Nutzung dieser Leistungen ergeben. Wussten Sie schon, dass wir mit unserem ambulanten Pflegedienst die viertel- oder halbjährlichen Pflegeberatungstermine für ambulant betreute Personen anbieten? Diese Termine sind verpflichtend zum weiteren Bezug des Pflegegeldes oder helfen Ihnen zum Beispiel Pflegehilfsmittel (z.B. Toilettensitz-erhöhung, Duschhocker) zu bekommen.

Weitere Fragen zu der Thematik Pflegeversicherung und Möglichkeiten der Nutzung der unterschiedlichen Leistungen beantwortet die Sachgebietsleitung Beratung und Offene Hilfen:

Frank Alt
Telefon 06894 9217-20
frank.alt@lebenshilfe-saarpfalz.de

oder die Pflegedienstleitung:
Janine Speicher
Telefon 06894 92999-555
janine.speicher@lebenshilfe-saarpfalz.de

Übersicht Leistungen der sozialen Pflegeversicherung SGB XI ab 2025

Stand: 22.11.2024

Leistungsgrundlagen SGB XI Leistungsart - Auswahl	Pflegegrad - maximaler Leistungsbetrag in Euro				
	1	2	3	4	5
§ 36 Pflegesachleistungen	0 €	796 €	1.497 €	1.859 €	2.299 €
§ 37 Pflegegeld	0 €	347 €	599 €	800 €	990 €
§ 38 Kombinationsleistung	kombiniert Pflegesach- und geldleistungen				
§ 39 Verhinderungspflege	0 €	1.685 €	1.685 €	1.685 €	1.685 €
Kombination mit § 42 Kurzzeitpflege max.	0 €	2.528 €	2.528 €	2.528 €	2.528 €
§ 40 Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen	42 €	42 €	42 €	42 €	42 €
	bis 4180 €	bis 4180 €	bis 4180 €	bis 4180 €	bis 4180 €
§ 41 Tages- und Nachtpflege	0 €	721 €	1.357 €	1.685 €	2.085 €
§ 42 Kurzzeitpflege	0 €	1.854 €	1.854 €	1.854 €	1.854 €
Kombination mit § 39 Verhinderungspflege max.	0 €	3.539 €	3.539 €	3.539 €	3.539 €
§ 45a Angebote zur Unterstützung im Alltag	maximal 40 % vom Sachleistungsanspruch möglich				
	maximale Beträge	0 €	318 €	598 €	743 €
restliche Zahlung Pflegegeld	0 €	208 €	359 €	480 €	594 €
§ 45b Entlastungsbetrag	131 €	131 €	131 €	131 €	131 €

alle Angaben ohne Gewähr - Für Personen unter 25 Jahren mit PG 4 und 5 gibt Sonderregelungen, die hier nicht aufgeführt sind.

Weitere wichtige Leistungen der Pflegeversicherung, des Pflegezeitgesetzes und des Familienpflegezeitgesetzes:

- **Pflegeunterstützungsgeld:** Lohnersatzleistungen für bis zu zehn Arbeitstagen pro Jahr
- **Pflegezeit:** bis zu sechs Monaten vollständige oder teilweise Freistellung von der Arbeit und zinsloses Darlehen
- **Familienpflegezeit:** bis zu 24 Monaten teilweise Freistellung von der Arbeit und zinsloses Darlehen
- **Auskunftsrechte für Angehörige:** Die Pflegekasse muss halbjährlich nach Aufforderung eine Übersicht der in Anspruch genommenen Leistungen zuschicken.

Beratungsstelle der Lebenshilfe Saarpfalz:

06894 / 92 17 20 oder beko@lebenshilfe-saarpfalz.de



„WIR RETTEN WEIHNACHTEN“

Ein inklusives Theatererlebnis voller Magie und Botschaft

Die inklusive Theatergruppe der Lebenshilfe Saarpfalz in St. Ingbert präsentierte am 8. Dezember 2024 das Weihnachtsmärchen „Wir retten Weihnachten“.

Das Stück erzählt die spannende Geschichte des Mädchens Lilly, das sich im Wald verirrt und dort auf einen hungrigen Bären trifft. Doch anstatt einer Bedrohung entwickelt sich eine Reise der Erkenntnis und Freundschaft, in der The-

men wie Mut, Zusammenhalt und Inklusion spielerisch vermittelt werden.

Besonders beeindruckend ist die kreative Art, mit der die Darsteller*innen, mit und ohne Beeinträchtigung, ihre Rollen verkörpern. Durch Improvisationen, Musik und mitreißendes Schauspiel wird das Publikum aktiv in die Geschichte eingebunden. So wird Inklusion nicht nur thematisiert, sondern auch auf der Bühne lebendig.

Die Aufführung zeigt eindrucksvoll, wie wichtig es ist, Barrieren abzubauen, sowohl physisch als auch in den Köpfen der Menschen. Denn am Ende wird klar: Weihnachten ist das Fest des Miteinanders und jeder hat seinen Platz in dieser Gemeinschaft.

Ein Theatererlebnis für die ganze Familie, das zum Nachdenken anregt und gleichzeitig verzaubert!



EXKURSION UNESCO WELTKULTURERBE VÖKLINGER HÜTTE

SWA – BBB-Berufsbildungsbereich

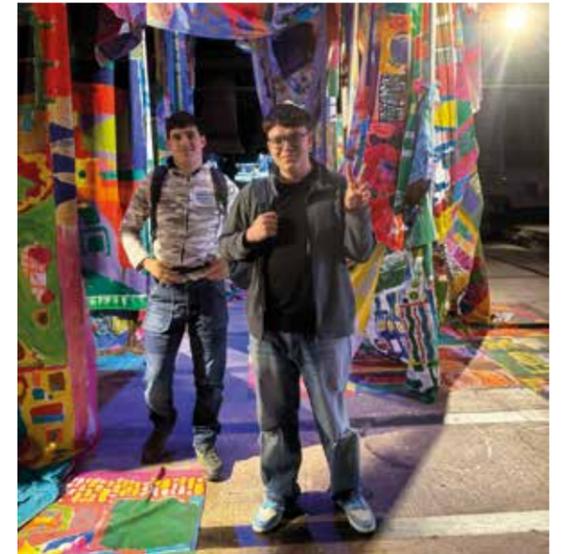
Die Vöklinger Hütte ist ein einzigartiges Industriedenkmal, das weltweit als das einzige vollständig erhaltene Eisenwerk aus der Zeit der Industrialisierung gilt. Darüber hinaus ist sie das erste Industriedenkmal dieser Epoche, das in die prestigeträchtige Weltbeliste der UNESCO aufgenommen wurde. Diese beeindruckende Stätte bietet einen faszinierenden Einblick in die industrielle Vergangenheit und stellt einen Ort dar, an dem Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auf vielfältige Weise miteinander in Verbindung stehen.

Im Rahmen einer Exkursion des Berufsbildungsbereichs hatten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, das UNESCO Weltkulturerbe Vöklinger Hütte zu erkunden und zahlreiche Eindrücke zu sammeln. Ein besonderes Highlight der Exkursion war der Besuch des Hochofens, der nicht nur architektonisch beeindruckend ist, sondern auch eine zentrale Rolle im Eisenproduktionsprozess spielt. Die vielen Treppen, die zu den verschiedenen Ebenen des Hochofens führten, sowie die beträchtliche Höhe stellten für einige Teilnehmer eine erhebliche Herausforderung dar. Dennoch wurden alle Teilnehmer von denjenigen, die bereits

oben angekommen waren, enthusiastisch angefeuert. Bei der Erreichung des Ziels wurden sie mit herzlichem Applaus empfangen, was die Gemeinschaft und den Teamgeist während der Exkursion stärkte.

Während einer informativen Führung hatten die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, sich mit verschiedenen Themen auseinanderzusetzen, darunter der Strukturwandel in der Industrie, die Geschichte der Arbeiter und die chemischen Prozesse, die im Hochofen ablaufen. Diese Aspekte boten den Teilnehmern wertvolle Einblicke in die komplexen Zusammenhänge der industriellen Produktion und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Exkursion zur Vöklinger Hütte ein voller Erfolg war. Die TeilnehmerInnen konnten nicht nur viel über die industrielle Geschichte und die damit verbundenen Herausforderungen lernen, sondern auch wertvolle Erfahrungen sammeln, die ihre Perspektiven erweiterten und ihr Wissen bereichern.



Danke!

Dank der vielen Camper, Besucher,
Spender und Sponsoren,
unseres diesjährigen Budenzauber's
konnten wir diese Woche der



1.000 €

überreichen!



DIE „BUDENWIRTE“ DES
ASV KÖNIGSBRUCH
FAM. PALM

LEBENSHILFE SAARPFALZ

präsentiert

MARCEL ADAM

LIVE

DIE EGOISTENBAND



12. April

Stadthalle St. Ingbert

Beginn: 20 Uhr | Einlass: ab 19 Uhr

Eintritt: 29,00 €

Für Mitglieder der
Lebenshilfe Saarpfalz
nur 15,00 €.

Karten erhalten Sie bei
Ticket Regional unter
www.ticket-regional.de

60-JÄHRIGES JUBILÄUM

Quelle: Wochenspiegel

In den Räumlichkeiten der Saarpfalz-Werkstatt für angepasste Arbeit in Blieskastel fand Ende Januar die Mitgliederversammlung 2024 des Lebenshilfe Saarpfalz e.V. statt. Dabei gaben der Vorstand und die neue Geschäftsführerin Anika Pomkaj ihre Rechenschaft für das Jahr 2023 sehr detailliert ab.

Aufgegliedert in die Referate „Kinder und Jugendhilfe“, „externe Dienstleistungen“, „Verwaltung und interne Dienstleistungen“, „Arbeit und Beschäftigung“ sowie „Wohnen“ gab die Geschäftsführerin einen ausführlichen Einblick in die geleistete Arbeit. Mit den Standorten Homburg, Blieskastel und Sankt Ingbert sei man bestens aufgestellt.



Michael Immig, über 30 Jahre hauptamtlicher Geschäftsführer der Lebenshilfe Saarpfalz und nun im Ruhestand einer von zwei Stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins gab den Kassenbericht für 2023 ab und kam zu dem Ergebnis, dass die Lebenshilfe auf gesunden Füßen stehe. Dem gesamten Vorstand wurde daraufhin Entlastung erteilt.

In diesem Jahr standen aber auch Neuwahlen, Ehrungen und eine Verabschiedung an. Der gesamte Vorstand erklärte sich bereit, sein Amt fortzuführen und so wurden bei jeweils eigener Enthaltung einstimmig gewählt: Dr. Markus Gestier (Erster Vorsitzender), Michael Immig und Christian Gläser (beide Stellvertretende Vorsitzende), Peter Hafner (Schriftführer) sowie die Beisitzer Jürgen de Giuli, Christel Belz, Anita Schulz (alle aus St. Ingbert), Annemarie Preis (Homburg), Petra Bach-Jacob (Ludwigsthal), Friederike Gros (Mimbach) und Gisela Sell (Rohrbach).

Peter Hafner wurde zudem zusammen mit seiner Frau Brigitte für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Eine besondere Herzensangelegenheit für Michael Immig, auch wenn er nicht mehr Geschäftsführer der Lebenshilfe Saarpfalz ist, war es die Verabschiedung von Eleonore De Luca nach 35jähriger Mitarbeit persönlich vorzunehmen. Zumindest die offizielle Verabschiedung, denn Frau De Luca ist zur Zeit noch unterstützend im Einsatz und wird den Verein auch ehrenamtlich weiter unter-

stützen. Die Lebenshilfe ist auch ihre ganz besondere Herzensangelegenheit geworden. Natürlich wusste Immig hier auch einiges zu erzählen vom langen gemeinsamen Berufsweg.

Ein Ausblick auf das 60jährige Jubiläumsjahr und die Werbung für dringend benötigte neue Mitglieder, um sämtliche Angebote so weiter aufrecht erhalten zu können, rundeten die Versammlung vor einem Umtrunk mit Imbiss ab. Alle Mitglieder kommen dabei auch zu verschiedenen Vergünstigungen bei den geplanten Veranstaltungen. Aktuelle Hinweise findet man auf der Facebookseite www.facebook.com/lebenshilfe-saarpfalzgmbh.

Aus der Versammlung kam unter „Verschiedenes“ der Hinweis, dass die Homepage als Visitenkarte der Lebenshilfe einer dringenden Aktualisierung bedürfe. Dies soll nun innerhalb kürzester Zeit geschehen.



BUNTES TREIBEN IM SCHIFFELLAND

Auch in diesem Jahr feierten wir zusammen mit dem RCV Die Holzauer e.V. eine tolle Faschingsparty im Schiffelland.



Kleine Hände, große Zukunft.

Der Kita-Wettbewerb
des Handwerks

PROJEKT „KLEINE HÄNDE, GROSSE ZUKUNFT“

Kita Regenbogen

Das zweite Jahr infolge nimmt die Kita Regenbogen an dem Projekt „Kleine Hände, große Zukunft“ teil. Hierbei können die Kinder verschiedene handwerkliche Berufe kennenlernen.

Am 21. Januar 2025 besuchten fünf Vorschulkinder die Schreinerei Mohr in Ensheim. Mit dem Lebenshilfe-Bus fuhren wir um 9.30 Uhr los und wurden in der Schreinerei schon von Cindy erwartet, die uns direkt mit in die Werkstatt nahm. Als Erstes fragte sie die Kinder, ob sie wüssten mit welchem Material in der Schreinerei gearbeitet wird: Holz. Danach zeigte sie uns die großen Maschinen, mit denen das Holz und auch ver-

arbeitetes Holz (Rohspan, MDF-Platten) bearbeitet wird, wie zum Beispiel eine CNC-Fräse. Diese läuft elektronisch und wird mit einem Computer bedient.

Das durften dann auch unsere Kinder tun. Jeder tippte seinen Namen in den PC ein und drückte dann auf den Startknopf. Eine Oberfräse bohrte dann Löcher in ein Holzbrett und fräbte die Namen der Kinder ein. Im Anschluss hämmerten die Kinder dann Holzdübel mit Leim in das Brett und schmirgelten noch die letzten Unebenheiten weg. Fertig war eine kleine Garderobe für jeden zum Mitnehmen.

Zum Schluss schauten wir uns noch fertige Möbel, wie zum Beispiel eine Theke für eine Messe, die in der Schreinerei gebaut wurde, an. Mit der eigenen kleinen Garderobe in der Hand traten wir wieder die Heimreise in die Kita an.

Wir danken der Schreinerei MOHR für ihre Bereitschaft, uns einzuladen.

Dieses Jahr sind noch Besuche im Autohaus Bender, bei dem dem Malerbetrieb Luscher und in der Metzgerei Petermann geplant.





HALLO LIEBE LESER/INNEN,

mein Name ist Salome Schier, ich arbeite zurzeit in dem Kinder- und Jugendwohnheim der Lebenshilfe in Homburg. Ich habe am 1. August 2024 mein Anerkennungsjahr als Erzieherin begonnen. Nun möchte ich euch mein Projekt vorstellen, das ich durch das gesamte Jahr mit einigen BewohnerInnen durchgeführt habe. Es haben mich fünf Bewohner/innen in meinem Projekt unterstützt.

In meiner Orientierungswoche habe ich nachgefragt, welche Bedarfe und Interessen es im Kinder- und Jugendwohnheim von den einzelnen BewohnerInnen

gibt. Dabei sind mir viele Dinge aufgefallen, wie zum Beispiel, dass einige BewohnerInnen sehr gestresst sind und dringend einen Ausgleich zum Alltag benötigen. Durch meine Beobachtungen habe ich das Projektthema „Erholung und Entspannung“ angesetzt.

Im Laufe dieses Projektes haben die BewohnerInnen viele Dinge lernen dürfen, zum Beispiel die Achtsamkeit für sich selbst und gegenüber anderen sowie Methoden, wie man sich entspannen kann und wann man sich entspannen sollte. Zudem haben die BewohnerInnen verschie-

dene Massage-Gegenstände kennenlernen und ausprobieren dürfen.

Was haben wir konkret im Projekt erarbeitet?

Ich habe gemeinsam mit den BewohnerInnen ihre Kreativität angeregt und einen Kürbis zu Halloween geschnitzt. Dabei durften die BewohnerInnen zur Ruhe kommen und sich selbst aussuchen, wie sie den Kürbis schnitzen wollten. Am Ende haben wir LED-Teelichter in den Kürbis gestellt und ihn im Dunkeln betrachtet. Die BewohnerInnen waren begeistert und haben sich über ihr Ergebnis gefreut.

Als weiteres Angebot habe ich das Wohnzimmer im Wohnheim gemütlich mit Tüchern, Lichtern und einer Klangschale geschmückt. Hierbei habe ich eine selbsterfundene Traumreise geschrieben und aufgenommen. Die BewohnerInnen durften sich auf eine Yoga-Matte legen und es sich mit einer Decke gemütlich machen. Die Traumreise habe ich hierbei abgespielt und die BewohnerInnen währenddessen mit verschiedenen Massage-Gegenständen am Arm massiert. Ich habe hierbei wiederum auf die Bedürfnisse der BewohnerInnen geachtet.

Wir waren im Laufe des Projektes auch im Snoezelraum, der sich im Vogelbacher Weg in Erbach, befindet. Dort durften die BewohnerInnen eine Zeit lang snoezeln und sich vom Alltag erholen. Die BewohnerInnen reagierten positiv auf diesen Raum und konnten schnell



in die Entspannung kommen. Hierbei ist mir die Dringlichkeit aufgefallen, einen eigenen Snoezelraum im Kinder- und Jugendwohnheim zu errichten.

Mein Projekt hatte einen guten Ausgleich zwischen kreativen Angeboten, Entspannungsmethoden und dem Aneignen von theoretischem Wissen.

Die Projektzeit war sehr lehrreich für mich und meine berufliche Weiterentwicklung. Ich konnte einiges neu lernen und kennenlernen. Durch neue Erfahrungen und neues Wissen konnte ich auch von den BewohnerInnen profitieren.

Anerkennungspraktikantin

Salome Schier

ADVENTSBASAR

Alle Jahre wieder... und so auch im vergangenen Jahr war der Adventsbasar am 24. November wieder ein voller Erfolg. Alle Anbieter haben sich wieder richtig ins Zeug gelegt, den Besuchern einen dekorativen und vielseitigen Basar zu präsentieren.

Neben vielen weihnachtlichen Köstlichkeiten an den Ständen gab es auch viel Selbstgebasteltes zu kaufen.

Auch in diesem Jahr wird der Basar wieder stattfinden.

Termin: Sonntag 23. November 2025



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN 2025

- | | |
|------------------------|--|
| Sa., 12.04.2025 | Konzert Marcel Adam, Stadthalle St. Ingbert |
| Fr., 27.06.2025 | Inklusive Disco, Eventhaus St. Ingbert |
| Mo-Fr., 07.-18.07.2025 | Inklusive Sommerakademie VHS, Kulturhaus St. Ingbert |
| Fr., 15.08.2025 | Sommerfest LH, Ilse De Giuli Haus St. Ingbert |
| Fr., 30.08.2025 | Familienfest FED, KWH Homburg |
| Sa., 06.09.2025 | Werkstattfest, SWA Blieskastel |
| Sa., 25.10.2025 | Mitgliederversammlung e.V., Ilse De Giuli Haus St. Ingbert |
| So., 23.11.2025 | Adventsbasar |
| So., 07.12.2025 | Nikolausfeier e.V., Ilse-De Giuli Haus St. Ingbert |



Klaus-Tussing-Straße 2a
66386 St. Ingbert
Telefon: 06894 / 92 17-0
E-Mail: info@lebenshilfe-saarpfalz.de
www.lebenshilfe-saarpfalz.de